

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! KLIMAWANDELANPASSUNGSMODELLREGION NATURPARK PÖLLAUER TAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 – 30.06.2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!):	KLAR! Naturpark Pöllauer Tal
Geschäftszahl der KLAR!	C060870
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Pöllau, Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur KLAR!:	
- Anzahl der Gemeinden:	2
- Anzahl der Einwohner/innen:	8410 (Stand: 24.11.2021)
- geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	Die Region ist aufgrund der dreiseitig umgebenden Berge ein nahezu abgeschlossenes Gebiet, das sich nur nach Südosten mit dem Fluss Pöllauer Saifen zur Ebene der Südoststeiermark öffnet. Die Kammlinie der umgebenden Berge weist eine Seehöhe von etwa 1000 bis 1280 m auf. Der Talboden weist eine Seehöhe von etwa 400 m auf. Das Hauptgewässer ist die Pöllauer Saifen, die zahlreiche Zubringer hat.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klima-naturpark-poellauertal.at">www.klima-naturpark-poellauertal.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):	
- Adresse	Schlosspark 50, 8225 Pöllau
- Öffnungszeiten	Montags, 9.00 bis 17.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name:	Valentin Unger, BA
e-mail:	<a href="mailto:klimaschutz@naturpark-poellauertal.at">klimaschutz@naturpark-poellauertal.at</a>
Telefon:	+43 681 842 744 49
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	<p>Valentin Unger ist in der Region wohnhaft und verfügt daher über ausgezeichnete Kenntnisse hinsichtlich der Charakteristiken und Besonderheiten des Naturparks Pöllauer Tal. Aufgrund seiner Verankerung in der Region verfügt er auch über ein umfassendes Netzwerk, welches er für die KLAR!-Arbeit nutzen kann. Weitere Anstellungsverhältnisse weist Valentin Unger nicht auf, weshalb er sich der KLAR! umfassend widmen kann.</p> <p>Valentin Unger ist seit August 2022 im KLAR! Projekt tätig. Er hat sein Bachelorstudium der Alten Geschichte an der Karl-Franzens-Universität in Graz 2020 abgeschlossen und befindet sich in der Endphase seines Masterstudiums der Digitalen Geisteswissenschaften. Die einjährige Ausbildung zum zertifizierten Baumwart schloss er im Juli 2022 ab. In Summe beträgt seine Beschäftigung 32 Stunden pro Woche. Die Infrastruktur wird vom Naturparkverein gestellt. Somit sind sowohl die zeitlichen Ressourcen als auch die notwendige Infrastruktur für die Durchführung der KLAR! verfügbar.</p>
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	32 Stunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Marktgemeinde Pöllau
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase:	01.07.2020

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Der Naturpark Pöllauer Tal bekennt sich zum Klimawandel und hat unter anderem im Rahmen der ersten KLAR! Umsetzungsphase zahlreiche Maßnahmen der Klimawandelanpassung sehr erfolgreich umgesetzt. Somit decken sich die Ziele mit den Programmvorgaben von KLAR! besonders. Die „Kleinregion Naturpark Pöllauer Tal“ strebt die gemeinsame Anpassung des Naturraumes an den Klimawandel an.

Das Hauptproblem der Region ist die ausreichende **Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser**. Aufgrund abnehmender Schneehöhen und häufigerer Trockenperioden kommt es zu einer Verringerung des Quellwassers bei gleichzeitig ansteigendem Wasserverbrauch. Dadurch entstehen auch Probleme bei der Bewässerung in der **Landwirtschaft**. Weitere Probleme sind der **Erhalt der biologischen Vielfalt**, der **zunehmende Hitzestress im Talboden** und die **Schäden durch Gewitter**. Zudem muss an dieser Stelle die **Tourismusregion** Naturpark Pöllauer Tal im Klimawandel betrachtet werden.

Erfolge sollen bei der Sicherung der **Wasserversorgung** erreicht werden. Anstelle von Trinkwasser soll für viele Anwendungen Brauchwasser verwendet werden. Das Brauchwasser soll aus zahlreichen dezentralen, kleinen Regenwassersammelanlagen stammen. Die Verringerung des Hochwasserrisikos soll die Zufahrt zur Region, den Schutz der Infrastruktur und eine Reduktion der **Bodenerosion** gewährleisten.

Die Maßnahmen zur Anpassung der **Land- und Forstwirtschaft** an die zu erwartenden Folgen des Klimawandels sollen zu einer vermehrten Pflanzung von trocken- und hitzeresistenten Kulturpflanzen und Mischwäldern führen. Die **besondere Landschaftsvielfalt des Naturparks** soll für Menschen, Tiere und Pflanzen erhalten bzw. verbessert werden. Die Weiterführung der Modellregion soll das **erhöhte Bewusstsein** für die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung stärken. Konzepte für eine **Blackout-Vorsorge** sind gefordert. Die Identifizierung der Bevölkerung mit der Modellregion soll die **Bereitschaft zur Eigenvorsorge gegenüber** den Risiken des Klimawandels erhöhen.

Im Naturpark Pöllauer Tal wird die gemeinsame Anpassung des Naturraumes an den Klimawandel angestrebt. Folgende Bereiche mit konkreten Maßnahmen werden adressiert:

**Aktionsbündel klimafitte Landwirtschaft:** Die Förderung von Humusaufbau (damit einhergehende CO<sub>2</sub>-Bindung) und die nachhaltige Verbesserung von Bodeneigenschaften, sowie die Reduktion der Betroffenheit der Ackerböden bei Trockenheit und Starkniederschlägen sind Ziele dieser Maßnahme.

**Wertvolles Wasser im Klimawandel:** Der richtige Umgang mit Wasser und Informationen zur sinnvollen Regenwassernutzung werden verteilt. Die Schaffung von Retentionsflächen und -becken wird verbreitet und Besichtigungen von Praxisbeispielen werden durchgeführt.

**Biodiversität, Blüten und mehr im Klimawandel:** Regionales Biodiversitäts-Saatgut unter besonderer Berücksichtigung von klimafitten Sorten mit Trockenheits- und Hitzetoleranz wird forciert. Hausgärten, Freiflächen, Böschungen bis zu großen Ackerflächen werden dabei berücksichtigt. Die Wildnisfläche aus der KLAR!-Phase 2 wird nachbetreut.

**Klimafitte Forstwirtschaft:** In der Region werden Informationen über die klimafitte Gestaltung der Forstwirtschaft verbreitet und damit vor allem Kleinstwaldbesitzer:innen sensibilisiert. Die Auffindung von Borkenkäferbäumen seitens der Bevölkerung soll durch Informationen erleichtert werden. Eine Nachbarschaftshilfe zur Beseitigung von Borkenkäferbäumen unter Einbeziehung von Expert:innen wird eingeführt. Schau- und Versuchsflächen werden im Rahmen von Exkursionen besichtigt.

**Nächste Generation:** Es erfolgt eine langfristige Sensibilisierung von Schüler:innen für die Herausforderungen und Chancen des Klimawandels. Damit werden auch Pädagog:innen, Direktor:innen und Eltern bzw. Familienmitglieder für die nachhaltige Auseinandersetzung mit den Klimafolgen und dem Anpassungsbedarf animiert selbst aktiv zu werden.

**Gesund angepasst im Klimawandel:** Klimafittes Verhalten und Möglichkeiten bei Hitze wird verbreitet und durch Schulungen und installierte Schauplätze vertieft.

**Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung:** Es erfolgt eine Informationsvermittlung zur Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung in Kooperation mit dem Zivilschutzverband in enger Abstimmung mit den Gemeinden. Beratungen zur Blackout- und Notstromvorsorge inkl. Nachbarschaftshilfe werden durchgeführt. Ein einfacher Notfallplan zur Blackout-Vorsorge wird für die Haushalte ausgearbeitet.

**Tourismus & Klimawandel:** Die Tourismusregion Naturpark Pöllauer Tal wird durch klimafitte Angebote bereichert und Stakeholder gegenüber dem Thema Klimawandelanpassung sensibilisiert.

Flankierende **Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung** zur Klimawandelanpassung in der Region stellt ein maßgebliches Ziel der KLAR!-Region dar. Dies passiert zudem über eine regionsübergreifende Tandem-Maßnahme zur letzten Meile der Kommunikation.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Allgemeine Akteure in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal waren neben der Modellregionsmanagerin und dem Projektleitungsassistenten, die Bürgermeister der Naturparkgemeinden sowie der Obmann des Naturparks.

In der aktuellen Weiterführungsphase gab es regelmäßige Treffen mit der installierten KLAR!-Steuerungsgruppe. Zum Teil fanden diese online statt. Es bestehen laufende Abstimmungen mit zusätzlichen Gemeindeverantwortlichen der KLAR!-Gemeinden (Marktgemeinde Pöllau und Gemeinde Pöllauberg) sowie dem regionalen Tourismusbüro Naturpark Pöllauer Tal.

Regional und überregional wird mit verschiedenen Expert:innen kooperiert:

- Verein Naturpark Pöllauer Tal
- Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld
- Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)
- Land- und Forstwirtschaftskammer Hartberg-Fürstenfeld
- Forstfachreferat Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld
- Waldverband Hartberg-Fürstenfeld
- Jägerschaft Pöllau und Pöllauberg
- Freiwillige Feuerwehr Pöllau
- Zivilschutzverband Steiermark
- Wasserverband Pöllauer Saifen
- Reinhaltverband Pöllauer Tal
- Bergrettung Steiermark
- externe Experten für Regenwasser für Pflanzen und Tiere
- externe Experten für Retentionsflächen
- regionale Betriebe der Bau- und Planungsbranche
- Baumeister und Architekten
- externe Experten für Brauchwasser im Gebäudebereich
- Energieberater:innen
- regionale Planer, Installations- und Lüftungstechniker
- Land Steiermark
- Klimabündnis Steiermark
- Verein mit Fokus auf Nachbarschaftshilfe 12er Haus
- Landjugend
- Berg- und Naturwacht
- Bauernbund Pöllau und Pöllauberg
- Bäuerinnenorganisation Steiermark
- Seniorenheim Pöllau
- Externe Humus-Experten (Humusbewegung, Humus+)
- Natur- und Landschaftsvermittler:innen
- Verband der Naturparke Steiermark
- Verband der Naturparke Österreich
- Rotes und Grünes Kreuz, Pöllau
- Naturpark-Schulen und -Kindergärten
- Wanderkarten-Hersteller Kompass
- Österreich Werbung
- Steiermark Tourismus
- Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
- Tourismusverband Oststeiermark
- Natur im Garten Steiermark
- Baubezirksleitung Hartberg
- Saatgutexperten
- Saatgutproduzenten
- Maschinenring Steiermark
- Anbieter von Wetterstationen
- Zentralanstalt für Meteorologie (ZAMG)
- Austrian Institut of Technologie (AIT)
- Biolog:innen, Naturgärtner
- Biodiversitätsexpert:innen
- Netzwerk der Klimaforschung in Österreich (CCCA)
- Kommunikationsexperten
- Universität Graz
- Mobilitätsexperten
- Verkehrsplanungsbüros
- Forstliche Ausbildungsstätte Pichl
- Wirtschaftsuniversität Wien
- DeGrowth Vienna
- Technische Universität Wien

Es wurden alle relevanten, regionalen Stakeholder in das Projekt integriert. Der Bottom-Up Ansatz des Projekts ermöglichte es, auf alle engagierten Akteurinnen und Akteure einzugehen. Neben den bereits genannten Akteursgruppen passierten zudem auch Kooperationen und KLAR!-Projektbesprechungen mit weiteren österreichischen KLAR! Regionen. Zudem bildeten Organisationen wie das Land Steiermark - Fachbereich Klimaschutzkoordination und Energieberatung, Land Steiermark - Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, die Energie Agentur Steiermark und die Baubezirksleitung Oststeiermark weitere eingebundene Akteursgruppen.

Des Weiteren wurde die Arbeit und Einbindung mit weiteren Stakeholdergruppen seit dem Beginn der KLAR! Weiterführungsphase intensiviert. Beispiele dafür sind der Austausch mit der Regionalentwicklung Oststeiermark, der LEADER Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland, der Tourismusverband Oststeiermark, Akademie für Nachhaltigkeit oder auch der Wirtschaftskreis Pöllauer Tal, als auch die Einbeziehung von Expertenwissen zum Thema Blackout durch das Land Steiermark mit dem Zivilschutzverband.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

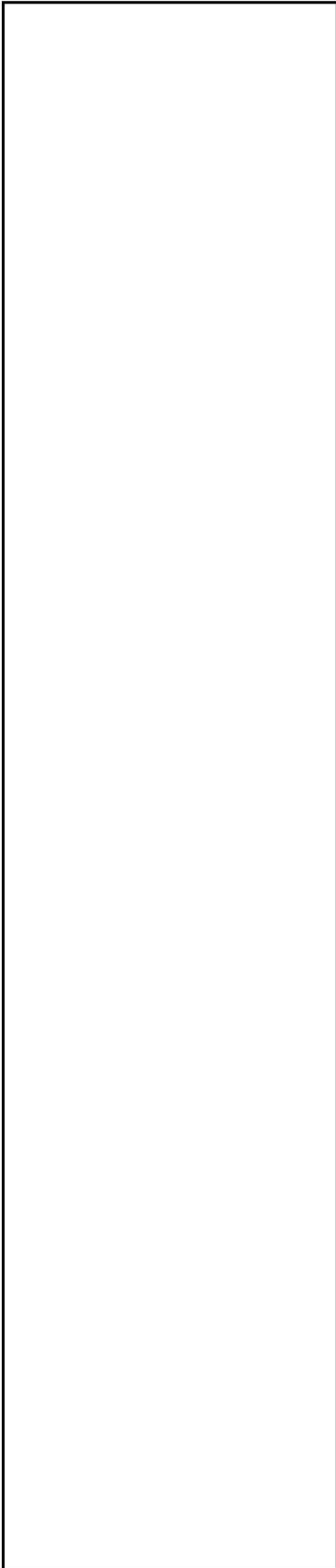
<b>1</b>
Tandem-Maßnahme: Bewusstseinsbildung für Klimawandel - „Die letzte Meile in der Kommunikation“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In der Öffentlichkeitsarbeit der KLAR-Regionen ist zwischen Personen zu unterscheiden, die sich bereits mit dem Thema Klimawandel und Anpassung aktiv beschäftigen und solchen, denen es bisher noch fremd ist. Die Motive sind immer unterschiedlich.</p> <p>Viele der derzeit in der Klimakommunikation verwendeten Formate wie Flyer/Flugblatt, Broschüre, Infografik, Informations-Website, Informationsveranstaltung, Workshops usw. bedingen oftmals ein bereits vorhandenes Interesse der potenziellen Adressaten. Es stellen sich daher immer wieder die Fragen „Wie bringe ich die Information zu den jeweiligen Adressaten?“ oder „Wie kann die Bevölkerung zur Teilnahme an Veranstaltungen motiviert werden?“</p> <p>Bei Info-Flyer, Infografiken, Webseite, Social Media Kanäle, Videos zum Thema muss neben der Verteilungsthematik, auch beachtet werden, dass ca. 21 % der Österreicher zu bildungsfernen Schichten gehören. Das bedeutet, dass fast ein Viertel der Österreicher nicht in der Lage ist, diese Kommunikationsmedien entsprechend zu nützen. Für andere Informationsquellen, wie Social Media, etc., fehlen mitunter auch die Kompetenzen oder die Ressourcen in der Bevölkerung. So gelten 14 % der Österreicher, mit einem Alter über 14 Jahren heute als sogenannte Offliner.</p> <p><b>Die hohe Kunst der Mobilisierung</b></p> <p>Jemand, der keinen Zugang zum jeweiligen Thema hat und auch nicht persönlich von jemanden aktiviert wird, kann nur schwer zur Teilnahme an allgemeinen Workshops oder Infoveranstaltungen, Filmabenden, Diskussionsrunden, usw. motiviert werden. Darüber hinaus ist die Bewerbung derartiger Veranstaltungen meist mit hohen Kosten verbunden und bergen immer das Risiko, dass aus unterschiedlichen Gründen die Veranstaltung schlecht besucht sind. Dadurch entsteht in der Bevölkerung (und auch bei Entscheidungsträgern) leicht der Eindruck, dass das jeweilige Thema nicht wichtig ist. In der Kommunikation zu Klimaschutz und Adaption gibt es bereits zahlreiche, gut aufbereitete Informationsmaterialien zu den unterschiedlichen Themen sowie Leitfäden. Diese zeigen wie Kommunikationsformate zur Klimawandelanpassung für unterschiedliche Zielgruppen aussehen können bzw. sollten (z.B. CcTalk!, AUTreach).</p>
--



Aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen der eigenen Kommunikationspraxis in den KLAR! Regionen und den oben genannten Studien zur Klimakommunikation sollen in dieser Maßnahme unterschiedliche Formate entwickelt werden um die „letzte Meile“ der Klimakommunikation zu überwinden.

In dieser Maßnahme sollen Wege gefunden werden, die Lücke zwischen theoretischem Wissen zur Klimakommunikation und dem „Ankommen bei der Bevölkerung“ zu schließen. Die KLAR! Regionen verfügen dabei einerseits über einen direkten Zugang zur Bevölkerung, und andererseits haben sie den direkten Zugang zu den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen. Es sollen innovative neue Formate abseits von Broschüren, Infoveranstaltungen und Presseaussendungen, usw. entwickelt und getestet werden. Diese können danach auch auf andere Regionen übertragen werden.

#### **Nutzen der Tandem Maßnahme**

Zur Umsetzung dieser Maßnahme haben sich die 6 KLAR! Regionen: KLAR! Das Kernland wird klimafit (Projektleitung); KLAR! Bucklige Welt – Wechselland; KLAR! Unteres Traisental & Fladnitztal; KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg; KLAR! Joglland; KLAR! Naturpark Pöllauer Tal, zusammengeschlossen.

Durch die gemeinsame Entwicklung der Formate, wurden von Beginn an die unterschiedlichen Gegebenheiten der verschiedenen Regionen (Größe, Struktur, Demographie, Themenschwerpunkte, usw.) in die Entwicklung eingebracht und berücksichtigt. Es konnten mehrere Formate entwickelt, direkt in den Regionen angewendet und evaluiert werden, wodurch der Aussagegehalt der Evaluierung signifikant steigen.

Auch die unterschiedlichen Ausbildungs- und Quellberufe sowie Erfahrungen der beteiligten KLAR! ManagerInnen brachten eine bereite Expertise und unterschiedliche Zugänge in die Formatplanung ein. Darüber hinaus konnten die Kosten für die Entwicklung sowie die Evaluierung auf die teilnehmenden Regionen aufgeteilt werden.

- Festlegung der Rahmenbedingungen für die Formate und des Zielgruppenmodelles – Dies erfolgte am 15.7.2020 bei einem eintägigen Workshop in Krumbach mit den Kommunikationsexperten Mag. Helmut Decker (FH Wieselburg) und Dr. Thomas Bruder mann (Karl-Franzens-Universität Graz)
- Gemeinsame Entwicklung der Kommunikationsformate mit Experten (Kommunikation & Marketing) – Dies erfolgte in einem zweitägigen Workshop am 12. und 13.10.2020 mit Kommunikationsexperten Mag. (FH) Axel Dobrowolny, MBA in Hartberg. Zudem weitere Zoom-Meetings zwischen den KLAR-Manager:innen, die Entwicklung wurde am 19.8.2021 im Rahmen eines Zoom-Meetings der KLAR-Manager:innen zusammengestellt.
- Testphase in den Regionen: Die Anzahl der zur Anwendung kommenden Formate je Region orientiert sich dabei an den regionsspezifischen Gegebenheiten (Größe, Einwohner:innen, usw.) sowie den jeweiligen Schwerpunktthemen.
- Austausch, Sammlung und Aufbereitung der Erfahrungen aus der Testphase. – Ein Reflexionspaper „Letzte Meile der Klimawandelanpassungskommunikation“ wurde erstellt und laufend mit den Erfah-

--

<p>rungen aus den einzelnen Regionen ergänzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch über die Vorgehensweise bei den einzelnen Formaten sowie die Hemmnis- bzw. Begünstigungsfaktoren.</li> <li>• Workshop zum Zwischenevaluieren in Petersbaumgarten im März 2022.</li> <li>• Erfahrungsbericht zum Rollout bzw. zur Disseminierung in andere Regionen.</li> <li>• Gemeinsame Erstellung des Leitfadens zur „Letzte Meile der Klimakommunikation“</li> </ul>
---

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Mobilisierung bildungsferner Personen</li> <li>• Linderung der Betroffenheit in der Bevölkerung durch Wissenstransfer &amp; Bewusstseinsbildung</li> </ul> <p>Die gemeinsamen Workshops in der Tandem-Maßnahmen wurden erfolgreich abgehalten. 8 Formate entwickelt. Die entwickelten Formate wurden in den Regionen integriert. Das Reflexionspaper wurde vollendet. Ein Leitfaden wurde erstellt.</p>
---

Meilensteine
--------------

<p><u>Erreichte Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erster gemeinsamer START-Workshop – Festlegung der Rahmenbedingungen am 15.7.2020</li> <li>• Zweiter gemeinsamer Workshop am 12. und 13.10.2020</li> <li>• Entwicklung der 8 Formate</li> <li>• Testberichte</li> <li>• Disseminierung</li> </ul> <p><u>Geplante/noch offenen Meilensteine:</u> keine</p>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 gemeinsame Workshops der KLAR! Manager:innen: Diese fanden am 15.7.2020, 12. und 13.10.2020 und ergänzende Zoom-Meetings wie z.B. am 19.8.2021 statt.</li> <li>• 1 weiterer Workshop fand in Petersbaumgarten am 17.03.2022 statt.</li> <li>• Weitere Besprechungen fanden vor bzw. nach der KLAR! Hauptveranstaltung bzw. -Fachveranstaltung statt</li> <li>• 8 Formate wurden gemeinsam entwickelt</li> <li>• fertiger Leitfaden für alle Regionen zur Dissemination liegt vor.</li> </ul>
---

Gute Anpassung

Stärkere Mobilisierung in der Bevölkerung führt zu einer besseren Multiplikation, erhöht das Wissen über die Auswirkungen des Klimawandels auf eine größere Personenanzahl. Informationen sind für jeden zugänglich und kostenlos nutzbar. Durch die Einbindung vieler relevanter Stakeholder in die Projektumsetzung wurde das Bewusstsein gestärkt und eine hohe Akzeptanz erreicht.

Maßnahme

---

Titel:

**2**

Veranstaltungen und Feste „klimafit“ machen: Wohlbefinden und gesundheitliche Effekte bei Hitze in Veranstaltungshallen oder im Freien aufrechterhalten

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Auf Rückmeldung der Fachjury - Projekt GZ C060870 „KLAR! Naturpark Pöllauer Tal“: „Maßnahme 2 ist keine Klimawandelanpassungsmaßnahme und muss gestrichen werden. Die freigewordenen Mittel sind auf andere Maßnahmen zu verteilen und dort Mehrleistungen zu erbringen.“

Vorgehensweise wurde wie im Stellungnahme-Schreiben vom 22.04.2020 durchgeführt. D.h. die freigewordenen Mittel von Maßnahme 2 wurden auf die übrigen Maßnahmen aufgeteilt und Mehrleistungen definiert. Das Leistungsverzeichnis wurde auf Empfehlung von Herrn Schmutterer (KPC) (Mail vom 03.04.2020) und Herrn Wörther (Klima- und Energiefonds) (Telefonat vom 06.04.2020) im Mail von der KLAR-Managerin am 22.04.2020 übermittelt. Mit dem Mail vom 04.05.2020 von Herrn Schmutterer (KPC) wurde dies bestätigt.

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
Aktionsbündel klimafitte Landwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Aufgrund der prognostizierten Veränderung der Niederschläge und der Temperaturen wird im Pöllauer Tal mit einer hohen Vulnerabilität der organischen Bodensubstanz gerechnet. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre entweichen. Ein Maßnahmenbündel über die klimafitte Landwirtschaft wurde geschaffen und dieses konkret umgesetzt. Das Maßnahmenbündel befasste sich vor allem mit Humusaufbau. Beratung, Information, Besichtigungen und Veranstaltungen beleuchteten das Thema von allen Seiten. Durchgeführte Umsetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammlung praxisrelevanter Informationen zum Humusaufbau in Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer Hartberg-Fürstenfeld um die regionalen Gegebenheiten bestmöglichst zu berücksichtigen</li> <li>- Verteilung der praxisrelevanten Informationen</li> <li>- Gespräche und Beratungen mit regionalen Landwirt:innen zum Thema Humusaufbau</li> <li>- Kooperationsaufbau und Austausch mit (über-)regionalen Humusammtisch ist erfolgt</li> <li>- Bewerbung zu Exkursionen zum Erosionsschutz beim Kürbisanbau erfolgte im August 2020 als auch zum Humusammtisch bei Landwirt in der KLAR-Region mit Bodenprofilbesichtigung im November 2020 und Oktober 2021.</li> <li>- Begleitete Exkursionen am Klimazukunft-Weg, dem ersten steirischen Themenweg zur Klimawandelanpassung in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal, mit einem Infopunkt bzw. Schautafel zum Thema Humusaufbau erfolgten.</li> <li>- Mobile Schauflächen erstmals bei Naturschaugartentag 2021 in Pöllau vorgeführt und in weiterer Folge bei thematisch passenden Veranstaltungen sowie den Schulaktionstagen verwendet.</li> <li>- Das Experiment „Sickermühle“ wurde beim Pflanzenmarkt 2022 in Pöllau erstmals vorgeführt und in weiterer Folge bei thematisch passenden Veranstaltungen sowie den Schulaktionstagen verwendet.</li> <li>- Im November 2022 fand in Kooperation mit der Akademie für Nachhaltigkeit die Veranstaltung „Zukunftsperspektive Landwirtschaft“ statt. An diesem Themenabend fanden sich über 50 Teilnehmer ein, um sich über ökologische, als auch ökonomisch nachhaltige Landwirtschaft zu informieren.</li> <li>- Im Februar 2023 Bewerbung und Begleitung des Humusammtisch bei Landwirt Wiesenhofer in der KLAR-Region mit Bodenprofilbesichtigung.</li> <li>- Im Mai 2023 fand der Tag der regenerativen Landwirtschaft in</li> </ul>
---

Pöllau bei Kröpfl's Lindenhof statt. Hier wurden die gesammelten praxisrelevanten Informationen zum Humusaufbau verteilt und ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der Akademie für Nachhaltigkeit abgehalten.

Ziele

- Förderung Humusaufbau, Böden sanieren, Kooperation mit Ökoregion Kaindorf, Kooperation mit Humus+, humusfördernde Bewirtschaftung, Beratung

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Praxisrelevante Informationen verteilt
- Kooperation mit der Ökoregion Kaindorf bzw. Humus+ intensiviert
- Infoveranstaltungen abgehalten
- Mobile Schauflächen angelegt
- Mobiles Experiment erstellt

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- 2 von 2 Schauflächen besichtigt
- 10 von 10 Landwirten beraten
- 50 von 50 Landwirten informiert

Gute Anpassung

Ein humusreicher Boden ist besonders nachhaltig und reduziert direkt die Betroffenheit gegenüber Hitze und Trockenheit. Auch verlagert ein Humusaufbauprogramm nicht die Klimaauswirkungen in andere Regionen und Bereiche. Humusaufbau stellt gleichzeitig eine Klimaschutzmaßnahme dar, da Humus als CO<sub>2</sub>-Senke gilt. Humus fördert den Erhalt unseres Ökosystems und bietet Lebensraum für viele Lebewesen. Durch das Humusaufbauprogramm werden keine sozial verwundbaren Gruppen negativ beeinflusst und es besteht eine hohe Akzeptanz gegenüber extensiv betriebenen Ackerböden (im Vergleich zu intensiv betriebenen Böden). Darüber hinaus sind für diese Maßnahme sämtliche Akteure eingebunden worden. Die KLAR-Maßnahme erfüllte daher besonders jedes Kriterium der guten Anpassungspraxis.

Maßnahme
Titel:

<b>4</b>
Wertvolles Wasser im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die prognostizierte Erhöhung der Zahl an Hitzetagen stellt eine besondere Herausforderung für die Trinkwasserversorgung dar. Umso wichtiger war es die Bevölkerung zu einem bewussten Umgang mit Trinkwasser und zu einem verstärkten Einsatz von Regenwasser zu bewegen. Angedacht waren im Zuge der Maßnahme die Methoden der sinnvollen Regenwassernutzung zu verbreiten. Informationen und Beratungen über sinnvolle Regenwassernutzung wurden im Rahmen dieser Maßnahme angeboten und sorgten für Aufklärung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Aufbereitung von Informationen über die Schaffung von Retentionsbecken und (humusreiche) -flächen in Höhenlagen (entsprechend der steirischen Entwässerungsstrategie) und der sinnvollen Regenwassernutzung wurden externe Experten und auch Umsetzungen von Vorzeigebispielen miteingebunden, wie der Wasserverband Pöllauer Saifen, Infrastrukturreferat der KLAR-Gemeinden, durchführende Unternehmen zum Thema Abwasser, Kanalrohrsanierung und Trinkwasseraufbereitung.</li> <li>- Es wurden Informationen über eine sinnvolle Regenwassernutzung aufbereitet und verteilt (z. B. über Brauchwasserbecken, Reaktivierung von alten Sickerwassergruben oder Löschwasser / Löschteich zur Regenwassernutzung – u.a. am Beispiel Steirerteich)</li> <li>- Beratungen über sinnvolle Regenwassernutzung wurden durchgeführt, Anfragen gingen teils telefonisch, teils bei Infoveranstaltungen wie beispielsweise der Naturgartentag 2021, teils im KLAR-Büro ein.</li> <li>- In der zweiten Projekthälfte wurden Besichtigungen sinnvoller Regenwassernutzungen und sinnvoller Entwässerungsstrategien durchgeführt.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Frühjahr 2022 ging eine Exkursion zum Biohof Schloffer in Anger. Besichtigt wurde der Bio-Schauobstgarten mit 30 verschiedenen Obstsorten sowie den im Jahr 2020 mit dem "Wasserland Steiermark"-Preis für nachhaltige Wassernutzung ausgezeichnete Speicherteich des Betriebes.</li> <li>- Eine weitere Exkursion folgte im Frühjahr 2023. Besucht wurden Betriebe sowie Gärten mit innovativen Biotopen und Bewässerungsmöglichkeiten in der Nähe von St. Ruprecht an der Raab. Im Fokus lagen Strategien zur Wasserspeicherung sowie der -einsparung und der -rückgewinnung mit Regenwasser, beim Gießen bzw. bei der Frostbewässerung, welche bei den Betrieben „Beerenstoak“ und „Gutis Erdbeeren“ umgesetzt wurden. Des Weiteren wurde ein Privatgarten besucht mit einem Vorzeigebispiel zu privaten Regenwasserspeicherung auf</li> </ul> </li> </ul>
--

privaten Grund.

- Ein Austausch zu benachbarten KLAR! Regionen fand statt.

Flankierend wurden eine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über den richtigen Umgang mit der Ressource Wasser umgesetzt.

Ziele

- Regenwassernutzung, Informationsvermittlung, Beratungen, Besichtigungen, Öffentlichkeitsarbeit

Die Erreichung der Ziele bedarf langfristiger Verankerung. Die Zielerreichung im Zuge der KLAR-Weiterführungsphase wurde von flankierender öffentlicher Kommunikation und Best Practice Beispielbesichtigungen begleitet.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Informationswellen durchgeführt
- Beratungen durchgeführt
- 2 Good Practice-Beispiele besichtigt

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- 2 Good Practice-Beispiele besichtigt
- 10 von 10 Personen über eine sinnvolle Regenwassernutzung und sinnvolle Regenwassernutzung beraten
- 50 von 50 Personen über eine sinnvolle Regenwassernutzung und sinnvolle Regenwassernutzung informiert

Gute Anpassung

Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig bzw. längerfristig, da dauerhafte ökologische Bauvorhaben stets in die Zukunft gerichtet sind. Eine Speichermöglichkeit von Regenwasser in Verbindung mit der Nutzung von Brauchwasser reduziert die Betroffenheit von Klimawandelfolgen. Andere Regionen werden weder durch die Errichtung von Regensammelanlagen noch durch die Nutzung von Brauchwasser negativ beeinflusst. Treibhausgasemissionen werden nicht erhöht. Sie werden langfristig gesenkt, wenn mehr natürliche Gewässer genutzt werden. Regenwassernutzung ist ökologisch verträglich und hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Eine Nutzung von Regenwasser und eine damit einhergehende Schonung der Trinkwasserversorgung ist sozial verträglich und findet auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung. Die für die Umsetzung relevanten Akteure waren in das Projekt eingebunden.

Maßnahme
Titel:

5
Biodiversität, Blüten und mehr im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der Klimawandel stellt eine Herausforderung für die Artenvielfalt dar. Inhalt der Maßnahme war daher die Forcierung einer regionalen Biodiversitäts-Saatgutvermehrung, welche klimafitte Sorten unter besonderer Berücksichtigung von Trockenheits- und Hitzetoleranz darstellen. Diese sollen an den voranschreitenden Klimawandel sowie an die regionalen Erfordernisse angepasst und die Kulturartenvielfalt dadurch sichergestellt sein. Mit diesem Projekt wurde die Bewahrung der existierenden Vielfalt an heimischen Kulturarten und damit ein hohes Maß an Biodiversität sichergestellt. Durch den Klimawandel herrscht ein großer Verlust an Vielfalt. Mit einer flankierenden Bewusstseinsbildung wurden die Menschen in der Region auf die oben beschriebene Tatsache sensibilisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurde eine Vorzeige-Biodiversitätsfläche bzw. -Bienenweide mit mehrjährigem Saatgut für die Saatgutvermehrung erfolgreich angelegt. Dies wurde gemeinsam mit Saatgutexperten und einem regionalen Landwirt umgesetzt.</li> <li>- Regionaltypisches Saatgut wurde in Sackerl im KLAR!-Design abgepackt.</li> <li>- Es erfolgten mehrere Verteilaktion des regionaltypischen Biodiversitätssaatgutes. Ursprünglich war dies bei einem Pflanzentauschmarkt geplant, aufgrund der Coronasituation wurde eine kontaktlose Verteilaktion im April und Mai 2021 vor dem KLAR-Naturpark-Büro organisiert. Zudem gab es eine erfolgreiche Kooperation mit einer lokalen Gärtnerei, bei welcher Aktionstage samt Verteilaktion im Mai 2021 ausgerufen wurden. Weitere Saatgutausgaben erfolgten im Frühjahr 2022 und 2023, jeweils beim Pflanzenmarkt und kontaktlos beim Naturpark-Büro. Eine Verteilaktion wurde im Frühjahr 2023 beim Hoffest von Kröpfl's Lindenhof durchgeführt.</li> <li>- Es wurde eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich Biodiversität durchgeführt, über die zahlreichen Aktionen erfolgten (über-)regionale Berichterstattungen.</li> <li>- Blumenwiesen im Garten mit klimaangepasstem und regionstypischem Saatgut wurden damit forciert. Auch in Kooperation mit Experten von Natur im Garten und Biodiversitätsexpert:innen und Biolog:innen wurde gearbeitet. Konkrete Aktionen waren das KLAR Webinar mit einer „Natur im Garten“-Gartenpädagogin und Naturgarten-Profi „Frühlingserwachen im Garten“ im März 2021 und dem KLAR-Webinar „Hagebutte bis Holunder – klimafitte Hecken“ mit der Biodiversitätsexpertin vom Naturpark Pöllauer Tal im April 2021. Hier wurde wiederum eine Bewerbungskoooperation mit der lokalen Gärtnerei umgesetzt.</li> </ul>
--

Ziele

- KLAR Factsheets mit Tipps zu Biodiversität, Blüten und mehr wurden unter Einbeziehung von Expertinnen erstellt, veröffentlicht und verteilt
- Erfolge durch Kooperationen konnten verzeichnet werden. Zum Beispiel mit der Teilnahme an der „Natur im Garten“-Bewegung von Privatgartenbesitzer:innen, Parkanlagen und auch als Gemeinde. Die im Naturpark gelegene KLAR-Marktgemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, die Grünanlagen pestizidfrei, torffrei und ressourcenschonend zu bearbeiten. Gedüngt wird mit Mikroorganismen. Es wurden hitzeresistente Pflanzen gesetzt, die weniger Wasser brauchen, außerdem wurden Schmetterlings- und Bienenwiesen angelegt. Dies wurde durch Expert:innen begleitet.
- Im weiteren Projektverlauf wurden Böschungen und Freiflächen auf Gemeindeflächen mit klimaangepasste und regionstypischem Biodiversitätssaatgut angelegt. Diese wurden mit der Tafel „Insel der Artenvielfalt“ bestückt, um die Leute darauf hinzuweisen, dass hier bewusst auf Vielfalt gesetzt wird.
- Eine große Blumenwiesen mit klimaangepasstem und regionstypischem Saatgut in Kooperation mit Natur im Garten wurde im Park nahe des Ortszentrum angelegt
- Im Mai 2022 wurde der Vortrag „Klimafitte und bienenfreundliche Bäume“ in Kooperation mit Natur im Garten und der Baumschule Loidl abgehalten.
- Nach Abklärung bez. rechtlicher Fragen mit Landwirtschaftsministerium und AGES wurde das klimaangepasste und regionstypische Biodiversitätssaatgut abgeerntet. Das Saatgut wurde bei den Verteilaktion nicht verwendet, da das maschinelle Aussieben nicht im gewünschten Ausmaß funktionierte und die händische Aussortierung sehr viel Arbeitszeit in Anspruch genommen hätte.
- Die Marktgemeinde Pöllau wurde als „Natur im Garten“-Gemeinde ausgezeichnet. Im Zuge der Urkundenübergabe konnte der KLAR-Manager über die KLAR-Aktivitäten beim „Natur im Garten“-Gemeindetag im Oktober 2022 über die KLAR-Aktivitäten berichten.
- In Kooperation mit Natur im Garten wurde der Vortrag „So blüht Pöllau“ Februar 2023 organisiert. Dabei stellte der KLAR-Manager die KLAR-Aktivitäten im Bereich der vorliegenden Maßnahme vor.
- Die Nachbetreuung der Wildnisfläche aus der ersten Umsetzungsphase wurde durchgeführt und auf Gefahr von umstürzenden Eschen kontrolliert bzw. mehrmals besichtigt.

- Vorzeige-Biodiversitätsfläche anlegen, Bewusstseinsbildung, Verteilaktion, Böschungen und Freiflächen fördern, Blumenwiesen forcieren

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p><u>Erreichte Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biodiversitätsfläche der Saatgutvermehrung angelegt</li> <li>• Regionaltypisches Biodiversitätssaatgut verteilt</li> <li>• Biodiversitäts-Böschungen angelegt</li> </ul> <p><u>Geplante/noch offenen Meilensteine:</u> keine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biodiversitätssaatgut hergestellt</li> <li>• 2 ha Vorzeige-Biodiversitätsfläche angelegt</li> <li>• 3 von 3 Informationswellen</li> <li>• 30 von 30 Personen beraten</li> <li>• 500 von 500 Personen informiert</li> </ul>
---

Gute Anpassung
----------------

<p>Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig, da Biodiversität unverzichtbar für ein funktionierendes Ökosystem ist. Die Betroffenheit wird wirksam reduziert, indem eine artenreiche Landwirtschaft für ein stabiles Ökosystem in der Region sorgt. Andere Regionen oder Bereiche werden nicht negativ beeinflusst. Ein stabiles Ökosystem sorgt dafür, dass weniger Emissionen emittiert werden und das Ökosystem wirkt als CO<sub>2</sub>-Senke. Die Maßnahme hat positive Auswirkungen auf die Umwelt → funktionierendes Ökosystem. Die Maßnahme ist sozial verträglich und fand auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung, da ihre Lebensmittelversorgung sichergestellt werden kann.</p>
--

Maßnahme
Titel:

6
Klimafitte Forstwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Kaum ein anderer Wirtschaftszweig hängt so stark vom Klima ab, wie die Forstwirtschaft. Die österreichischen Stakeholder haben bereits seit längerem die Wichtigkeit des Themas erkannt und stellen sich den Herausforderungen des Klimawandels, doch diese Informationen gelangen bislang nur teilweise an die Waldbewirtschafter:innen. Konkrete Umsetzungen in der KLAR-Region trugen zur klimafitten Forstwirtschaft bei.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Jänner 2021 wurde eine Waldstandskarte für eine Teil der Gemeinde Pöllauberg erstellt. Über alte Luftbilder, dem franziszeischen Kataster und aktuellen Luftbildern wurde die Ausdehnung des Waldes verglichen. Der Waldstand hat sich im Zeitraum von 1822 bis 2017 um 70% verändert.</li> <li>- Informationen über die klimafitte Gestaltung der Forstwirtschaft wurden verbreitet, unter anderem über die Miteinbeziehung von Forstexperten des Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) durch eine Informationsveranstaltung samt Flächenbesichtigung im Oktober 2021 und Jänner 2022, Einbeziehung von Forstexperten DI Steindlegger in die KLAR-Region, Kooperation und Kommunikationskanäle vom Klimabündnis Steiermark genutzt</li> <li>- Beratungen über die klimafitte Gestaltung der Forstwirtschaft wurden durchgeführt – Einbeziehung von Waldbiodiversitätsexpertin vom des Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) in der Region</li> <li>- Bewusstseinsbildung über die Gefahren des Borkenkäfers erfolgte durch Zusammenarbeit mit Bezirksförstern und Bevölkerung, Vernetzungen wurden durchgeführt. Dafür wurden Informationen über den Borkenkäfer und für das Auffinden von Borkenkäferbäumen auf der KLAR! Homepage eingerichtet und über Facebook bzw. die Regions-App verbreitet.</li> <li>- Besprechungen, Vor-Ort-Termine und Waldbegehungen mit Förster und Referatsleiter vom Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld wurden durchgeführt</li> <li>- Kleinstwaldbesitzer:innen und die gesamte Bevölkerung wurden zielgerichtet und niederschwellig informiert – ein konkretes Umsetzungsbeispiel ist hier ein zusammengestelltes Kreuzworträtsel in den Gemeindezeitungen (veröffentlicht im Dezember 2021) zum Thema Wald, wobei der Gewinn durch ein Lösungswort erfolgt</li> <li>- Aufgrund des Erfolges und des großen Feedbacks wurde das Kreuzworträtsel im Dezember 2022 wiederholt und neben den Gemeindezeitungen auch in digitaler ausgesendet</li> <li>- Die Exkursion „Unser Wald mit Zukunft“ geleitet von Frost-Experten fand am 7. Jänner 2022 statt. Diese Veranstaltung</li> </ul>
---

wurde 2023 wiederholt und dabei von über 60 Teilnehmer:innen besucht.

- Auf die Exkursion folgte noch im Jänner 2023 der Vortrag “Mein Wald – meine Rechte, meine Pflichten” mit über 120 Teilnehmer:innen. Allgemeine rechtliche Begriffe wurden anhand von Fallbeispielen von Rechtsexpertin Mag. Claudia Lenger auf einfache und verständliche Weise erklärt. Ihr zur Seite standen regionale Forstexperten der Landwirtschaftskammer Steiermark, des Waldverbands und der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld. Die Veranstaltung hatte das Ziel, dass Kleinstwaldbesitzer:innen informiert werden über die Hilfestellung zur Beseitigung von Borkenkäferbäumen in Zusammenarbeit mit Waldverband bzw. bäuerlichen Forstbetrieben sowie über die Pflichten im rechtlichen Rahmen. Fragen rund um die eigene Forstprobleme und Wegerechte wurden ebenso im Rahmen dieser Veranstaltung geklärt.

Ziele

- Informationen verbreitet, Beratungen durchgeführt, Nachbarschaftshilfe eingeführt, Bewusstseinsbildung, Zusammenarbeit, Kleinstwaldbesitzer:innen informiert

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Schau- und Versuchsfläche besichtigt
- Bevölkerung für das Auffinden von Borkenkäferbäumen sensibilisiert
- Nachbarschaftshilfe für Kleinstwaldbesitzer:innen eingeführt

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- 3 von 3 Exkursionen durchführen
- 10 von 10 Forstwirte beraten
- 50 von 50 Forstwirte informiert

Gute Anpassung

Diese KLAR-Waldmaßnahme wirkt besonders nachhaltig bzw. längerfristig, da forstbezogene Themen in die Zukunft gerichtet sind. Ein klimafitter Wald reduziert darüber hinaus die Betroffenheit signifikant. Andere Regionen oder Bereiche werden durch einen klimawandelangepassten Wald nicht negativ beeinflusst. Ein klimafitter Wald ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz, da der Wald eine wichtige CO<sub>2</sub>-Senke darstellt. Ein klimafitter Wald sorgt für eine intakte Umwelt, ist sozial verträglich, da durch die Borkenkäferbekämpfung auch sozial schwächere Gruppen profitieren. Darüber hinaus findet ein klimafitter Wald auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

7
Nächste Generation

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bildung und Erziehung wurden auch in der Weiterführungsphase behandelt. Das Ziel der vorliegenden Maßnahme war das Aufzeigen von Potentialen, wie sich die Aufnahme von Klimawandel- und Klimaschutzinhalten im Unterricht fördern lässt und wie Pädagog:innen bei deren Vermittlung unterstützt werden können. Es stellte sich heraus, dass die fehlende Abbildung von Klimawandel-Inhalten im Lehrplan und Schulbüchern die Aufnahme des Themas im Unterricht hemmten.

- Aufbereitung und Sammlung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimawandelanpassung wurde durchgeführt, hier wurden Expert:innen wie pädagogisch-fachlich Ausgebildete miteinbezogen wie Klimabündnis, Umweltbildungszentrum, Natur- und Landschaftsvermittler:innen, Waldpädagog:innen und Klimawissen-Angebot vom Land Steiermark
- Zur Verfügungstellung der Unterrichtsmaterialien für Pädagog:innen wurde durchgeführt.
- Schulworkshops – bzw. Exkursionen zum Thema Klimawandelanpassung wurden durchgeführt. Darunter eine begleitete Begehung am Klimazukunft-Weg mit Schulkindern im September 2021, wobei das Thema klimafitter Boden umfassend behandelt wurde. Die Eröffnung und Wanderung am neu gestalteten Vogelthemenweg, der Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Anpassung und Vogelwelt beleuchtet. Dies passierte im September 2021 gemeinsam mit Schulklassen, Pädagog:innen, Eltern, Vertreter:innen des Vereins Naturpark Pöllauer Tal, der Berg- und Naturwacht, Bürgermeister, Tourismus und KLAR-Management.
- Die Konzeption für die Fragebögen, welche die Kinder und deren Eltern zum Thema Klimawandel mit einbinden soll wurde erstellt. In Kooperation mit den Pädagog:innen der Schulen wurde aus dem Konzept ein Fragebogen welcher bei den Aktionstagen verwendet wurde.
- Im September und Oktober 2022 fanden die Schulaktionstage mit dem Titel „Boden trifft Streuobst“ statt. Mit den Schulkassen wurden die Themen Boden und Streuobst in Hinblick auf die Veränderung durch den Klimawandel durchleuchtet. Bei den Aktionstagen kamen die mobilen Schauplätze und das Experiment „Sickermühle“ aus der Maßnahme 3 „Aktionsbündel klimafitte Landwirtschaft“ zum Einsatz. Zudem wurden die Fragebögen ausgegeben, die die Kinder und deren Eltern zum Thema Klimawandel einbindet.
- Im April und Mai 2023 fanden weitere Schulworkshops rund um das Thema Boden in Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum Steiermark statt.
- Zum Festigen des gelernten Wissens aus den Aktionstagen und den Workshops wurde im Vorfeld bereits eine digitale Lern-

plattform eingerichtet, welche auch für Distance Learning herangezogen werden kann.

Ziele

- Das prioritäre Ziel ist die generelle Bewusstseinsbildung
- Es soll eine möglichst intensive und auch langfristige Sensibilisierung erfolgen

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Schulaktionen aufbereitet
- Themen zum klimafitten Boden aufbereitet
- Workshops durchgeführt
- Fragebögen entwickelt
- Eltern mit eingebunden

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- 12 Schulaktionstage von 12 über Klimawandel(anpassung) durchgeführt
- 50 von 50 Eltern erreicht
- 2 Schulworkshops zum "klimafitter Boden" durchgeführt

Gute Anpassung

Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig, da durch Bildung viele Menschen erreicht werden. Durch diese Maßnahme wurde die Betroffenheit indirekt reduziert, da die Bewusstseinsbildung verhaltensändernde Maßnahmen schafft. Andere Regionen wurden nicht negativ beeinflusst. Durch Bewusstseinsmaßnahmen wurden keine Treibhausgasemissionen gesteigert. Die Maßnahme hat somit keine negative Auswirkung auf die Umwelt. Soziale Aspekte wurden mitgedacht. Es wurden keine sozial verwundbaren Gruppen belastet oder benachteiligt und eine schulische Maßnahme fand besondere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

<b>8</b>
Gesund angepasst im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Inhaltlich beschäftigte sich diese Maßnahme mit einem Maßnahmenbündel im Bereich Gesundheit, Hitze und Wohnen:</p> <p>Bäume haben eine wesentliche Funktion als natürliche Schattenspende und für die Verbesserung des Mikroklimas.</p> <p>Die Maßnahme hatte das Ziel das Maßnahmenbündel Gesundheit, Hitze und Wohnen zu thematisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Informationen über Printmedien und digitale Medien gelangte die Informationen zu den Menschen in der Region. Konkrete Umsetzungen dafür waren einerseits das durchgeführte KLAR Onlineveranstaltung „Bäume im gesunden Garten“ im April 2021.</li> <li>- Zudem wurde ein Factsheet zum Thema Bäume im gesunden Garten – kühlende Schattenspende und heimische Arten unter Einbeziehung einer Biodiversitätsexpertin aufgelegt.</li> </ul> <p>Darüber hinaus wurden umfassende Informationen für ein klimafittes Wohnen verbreitet (z. B. richtige Ausrichtung eines Gebäudes oder Wohnraumlüftung). Die Ausgestaltung, Bauform, Technik und das eingesetzte Baumaterial müssen somit an die klimatische Situation der Region abgestimmt sein. So erfordert beispielsweise das Risiko zunehmender Hitzebelastung eine Reduktion der Hitzeexposition in Gebäuden durch bauliche Maßnahmen, sowohl im Neubau als auch bei vielen bestehenden Objekten. Durch das Baugesetz sowie entsprechende Normen und Richtlinien (z.B. OIB-Richtlinie, Bauproduktgesetz) werden vielfältige Möglichkeiten geboten, Gebäude klimaanpassungsfähig zu konzipieren bzw. zu sanieren. Dennoch besteht auch im Bereich Bauen und Wohnen Handlungsbedarf in der KLAR-Region.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hier wurden verstärkt Bauwerber:innen informiert und beraten. Informationen wurden zudem für jede:n zugänglich digital aufbereitet, dies geschah unter Einbindung von regionalen Planern, Energieberater und der Bauamt-Gemeindemitarbeiter. Damit werden potenzielle Bauwerber:innen schon sehr früh in der Planungsphase abgeholt und über die Vorteile einer klimaanpassungsfähigen Bauweise informiert.</li> </ul> <p>Das plakative Aufzeigen von Temperaturunterschieden von verschiedenen Schattenarten soll den Menschen ein Gefühl dafür geben, wo sie den Schatten bei sommerlicher Hitze suchen sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine derartige Beschreibung lässt sich nun auf den Tafeln der Rast-Bänke finden, die an potenziellen Schattenplätze installiert wurden. Die Plätze wurden so ausgewählt, dass die Bänke mit der angebrachten Tafel sofort ins Auge stechen und außerdem einen angenehmen Baumschatten bieten.</li> </ul> <p>Es wurden auch allgemeine Informationsvermittlung und Bewusstseinskampagne in Kooperation mit lokalen Gesundheitseinrichtungen ver-</p>
---

breitet. Es wurden Schulungen zum richtigen Verhalten an heißen Tagen im Seniorenheim mit der Heimleitung und zusätzlich mit der Lebenshilfe Pöllau durchgeführt. Diese Schulungen wurden ebenso in Schulen (im Anschluss an die Aktionstage) und Kindergärten zum richtigen Verhalten an heißen Tagen abgehalten. Über die verschiedenen KLAR!-Kanäle wurde zu Hitzespitzen im Jahr auf die Hitzegefahr in Autos hingewiesen.

Ziele

Informationsübermittlung, Beratung, Zusammenarbeit, Nutzerschulungen, Checklisten verteilt.

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Informationswellen abgehalten
- Beratungen abgehalten
- Informationen verteilt
- Rast-Bänke im Schatten aufgestellt
- Schulungen abgehalten

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- 4 Rast-Bänke im Schatten zum plakativen Aufzeigen von Temperaturunterschieden aufgestellt
- 3 von mind. 3 Informationswellen durchgeführt
- 30 von 30 Beratungen durchgeführt
- 20 Nutzer:innen über richtiges Verhalten bei Hitze geschult

Gute Anpassung

Die Maßnahme entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da an den Klimawandel angepasst wird. Sie reduziert die Betroffenheit, da Anpassungsmaßnahmen getroffen werden. Betroffenheit wird nicht in andere Regionen verlagert. Treibhausgasemissionen werden durch die Maßnahme nicht nennenswert gesteigert. Die Maßnahme ist ökologisch vertretbar, da grüne Anpassungen getroffen werden. Soziale Aspekte werden mitgedacht, da es ein Schutz vor gesundheitlichen Problemen ist. Jedenfalls finden gesundheitliche Maßnahmen Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

9
Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
31.03.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Ein Blackout ist eine unvorhersehbare Unterbrechung des Stromsystems – ein Stromausfall der länger als 8 Stunden, bis zu mehreren Tagen und Wochen andauert. Meist wird so ein Blackout durch einen kurzen Spannungsabfall eingeleitet – und hat ernsthafte Konsequenzen. Ein von Expert:innen immer häufiger befürchteter Eintritt eines Blackouts kann durch unterschiedlichste Einflussfaktoren verursacht werden. Voran stehen Naturkatastrophen, die durch den Klimawandel zur Häufung kommen werden, Überlastung des Stromnetzes, plötzlicher Spannungsabfall oder gezielte Angriffe auf die Stromversorgung. Ein Leben ohne Strom ist für die meisten Menschen nicht mehr vorstellbar, hier wurden Anpassungen vorgenommen, um die Menschen darauf zu sensibilisieren.</p> <p>In der KLAR! Region Naturpark Pöllauer Tal wurde aufgrund eines Entwicklungsworkshops mit über 40 regionalen Stakeholdern festgestellt, dass in den letzten Jahren insbesondere in der Steiermark viel über Blackout in den Medien zu erfahren war. Es hat sich auf Basis des Workshops herausgestellt, dass durch diese Meldungen viele Ängste, Vorurteile und Falschinformationen in der Steiermark verbreitet und in der Region vorhanden waren. Aus diesem Grund bestand in der Region ein großer Bedarf für diese Maßnahme, damit mit faktenbasierenden Informationen und Beratungen dem entgegengewirkt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktaufnahme, Vernetzung, Sitzungen und Workshops mit relevanten Stakeholdern und Schlüsselpersonen wie Feuerwehr, Reinhaltverband, Wasserversorger, Bürgermeister und Vorstand, Gemeindebedienstete und Zivilschutzverband wurden eingeleitet und umgesetzt.</li> <li>- Informationen über einen Blackout-Fall wurden gemeinsam mit Fachexperten, wie die enge Einbindung des Zivilschutzverbandes Steiermark, erarbeitet. Hier wurde vor allem auf die regionalen Spezifika eingegangen und vorherrschende Themen wie Landwirtschaft und Wasserwirtschaft wurden integriert.</li> <li>- Eine Einsatzmappe für den Ernstfall auf Gemeinde- bzw. Regionsebene wurde vorbereitet und erstellt.</li> <li>- Bewerbung für digitale Format zum Thema Blackout: ServusTV Reportage im Mai 2021. ORF1 Blackout Doku im November 2021. Neue Folge der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau mit dem Titel "Alles steht still: Was nun?" in der Serie „Live Dabei - Mitten im Einsatz“</li> <li>- Informationen wurden bei zielgerichteten Anfragen der Bevölkerung übergeben. Darin enthalten sind Notfallpläne und was die Bevölkerung bevorratet haben muss, um durch die Zeit des Blackouts durchzukommen. Wesentlicher Teil ist die Notstromversorgung. Beratungen rund um die Notstromversorgung wur-</li> </ul>
---

den über diese Maßnahme getroffen.

- Im April 2022 wurde ein Webinar in Kooperation mit dem Zivilschutzverband Steiermark und einem regionalen Elektrounternehmen abgehalten.
- Blackout Infostand bei der Veranstaltung „Richtig heizen in Pöllau“ im April 2022
- Im Februar 2023 wurde eine breit angelegte Informationsvermittlung samt Öffentlichkeitsarbeit zur Blackout-Vorsorge und Notstromversorgung in Kooperation mit dem Zivilschutzverband und regionalen Elektronikunternehmen umgesetzt. Bei zwei Infoabenden konnte sich die Bevölkerung der beiden Gemeinden über das Thema Blackout und Bevorratung informieren und selbst Fragen zu diesem Thema aufwerfen.

Beratungen zur Blackout- und Notstromvorsorge inkl. Nachbarschaftshilfe wurden weiter forciert, sowie die Verteilung von Informationen an die Bevölkerung mit einfachen Notfallplänen zur Blackout-Vorsorge.

- Am 21. Mai 2022 fand der große Tag der Einsatzorganisationen in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr, den KLAR-Gemeinden und dem Land Steiermark in Pöllau statt. Auch hier war die KLAR Naturpark Pöllauer Tal eingebunden.
- Die Notfallpläne zur Blackout-Vorsorge für die Gemeinden wurden vorbereitet und den Gemeinden zur Erweiterung übergeben.
- Die Checkliste über Notstromversorgung für die Haushalte wurde fertiggestellt.
- Die Verteilungen der Informationen erfolgte neben den Veranstaltungen auch in digitaler Form über die Regions- und Gemeinde-Homepages.

Ziele

- Informationsvermittlung, Beratung, Erstellung Notfallplan

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet. Das hohe Interesse an der KLAR-Maßnahme von KLAR-Gemeinden, Bevölkerung und weiteren relevanten Stakeholdern trug zur Sicherung der Zielerreichung positiv bei.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Informationsvermittlung über Blackout erfolgte
- Notfallplan erstellt
- Checkliste über Notstromversorgung erstellt

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- Notfallplan zur Blackout-Vorsorge für die Haushalte fertiggestellt
- 3 von 3 Informationswellen durchgeführt
- 30 von 30 Beratungen

Gute Anpassung

Diese KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig und längerfristig, da Maßnahmen für den Ernstfall getroffen werden. Die Betroffenheit von Klimawandelfolgen wurde wirksam reduziert. Andere Regionen oder Bereiche wurden durch die Maßnahme nicht negativ beeinflusst. Treibhausgasemissionen wurden nicht merklich vergrößert. Diese Maßnahme hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, da schlimmeres durch die Umsetzung der erstellten Konzepte, Checklisten und durch die Notstromversorgung verhindert wird. Verwundbare Gruppen werden durch diese Maßnahme nicht belastet, sondern vorbereitet und geschützt. Ein Maßnahmenplan für den Fall der Fälle ist sozial verträglich und findet auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

<b>10</b>
Tourismus & Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der Klimawandel birgt viele Gefahren aber auch Chancen. Die Chancen für den Tourismus in der KLAR-Region sollen ergriffen und genutzt werden. Dieser soll klimafit und attraktiv sein. Die Sommerfrische soll in der Region wieder an Bedeutung gewinnen. Die KLAR! hat sich daher mit dem Thema Klimawandel und Tourismus, den damit verbundenen Risiken und Chancen sowie mit den Anpassungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Das Mitbetrachten von Mobilitätslösungen für touristische Angebote, die klimafreundlich und angepasst sind, stand im Fokus. Expertise wurde im Rahmen von Gesprächen mit Verkehrsplanungsbüros (u.a. Verkehrsplus) eingeholt und diese in Konzepten berücksichtigt. Somit wurde sichergestellt, dass es zu keinem negativen Klimaeffekt kommt bzw. dieser so gering wie möglich gehalten wird. Alternative Verkehrsangebote zum motorisierten Individualverkehr (MIV) wurden in die klimafitten Angebote integriert und beachtet. Solch Alternativangebote, die in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal vorherrschen wie ÖV, Mikro-ÖV Sammeltaxi SAM, E-Carsharing, Radverleihe oder ausgewiesene Rad- und Fußwege wurden integriert.</p> <p>Erste klimafitte Angebote für die Tourismusdestination Naturpark Pöllauer Tal wurden aufbereitet. Darunter die Überarbeitung des Vogelthemenweges mit Input der KLAR zum Thema Klimawandel(anpassung), Veränderung der Lebensräume und Anpassungsstrategien darauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimawandel-Auswirkungen sowie Chancen an die Tourismusbetriebe verbreitet. Dazu wurden Informationen in Abstimmung mit dem Tourismusverband vorbereitet. Im Rahmen eines monatlichen Infoblattes an alle (Beherbergungs-)Betriebe in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal werden diese in regelmäßigen Abständen ausgesendet. Somit wurde vor allem die Tourismusbranche gegenüber dem Klimawandel sensibilisiert.</li> <li>- Beiträge der KLAR Region auf Tourismus-Naturpark-Homepage der Region, Integration des KLAR Logos samt Infolink mit aufbereiteten Informationen auf deren Startseite</li> <li>- Gespräche und Beratungen für Tourismusbetriebe über Klimawandel(anpassung) wurden abhalten</li> <li>- Im Juli 2020 wurde das Konzept des Klimazukunft-Wegs erweitert und in eine Nord- und Südschleife unterteilt. Es erfolgte eine Veröffentlichung und digitale Integration auf den verschiedensten digitalen Wanderapplikationen.</li> <li>- Feierliche Eröffnung des Klimazukunft-Weges am 1. Oktober 2020 mit zahlreichen Stakeholdern aus Politik, Verwaltung, Schuldirektorinnen/Pädagog:innen, Kooperationspartner:innen</li> <li>- Kontakt mit Österreich Werbung und weiteren touristischen Medien bzgl. Berichterstattungen über klimafitte Tourismusangebote im Naturpark Pöllauer Tal</li> </ul>
--

- Dieses klimafitte Tourismusangebot (aber auch bei Einheimischen überaus beliebt) wurde mit dem steirischen Neptun-Wasserpreis 2021 ausgezeichnet und erfuhr den 1. Platz (März 2021). Es folgte eine überaus hohe Medienpräsenz samt Besuch und Presseveranstaltung mit Landesrat Johann Seitingner in der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal
- Darüber hinaus wurden klimafitte Angebote und Wohlfühlplätze für die Besucher:innen und die Bevölkerung erarbeitet und aufbereitet. Unter dem Thema „Heiße Tage – Kühle Plätze“ wurde dies medial verteilt; besonders bemerkenswert -> Nominierung als KLAR Projekt des Jahres 2021
- Verbreitung des klimafitten Tourismusangebotes „Winterwandern am Klimazukunft-Weg“ im Dezember 2021
- Knowhow-Input von KLAR und Integration der Klimawandelanpassungsthematik zu touristischen Genuss-Wanderkarte im Oktober 2021 und Neuauflage der Wanderkarte Naturpark Pöllauer Tal 2021
- Aufgrund des positiven Feedbacks der Bevölkerung wurde die Kampagne „Heiße Tage – Kühle Plätze“ im Sommer 2022 wiederholt aufgegriffen und medial gestreut.
- Beim ORF Radio Steiermark Wandertag "Rund um die Pöllauer Hirschbirne" wurde organisatorisch im Oktober 2022 mitgewirkt. Bei der Veranstaltung mit über 4000 Besucher:innen wurden die Information rund um die Anpassung an den Klimawandel an Interessierte weitergegeben.

Ziele

- Tourismusdestination klimafit gestalten, Klimawandel-Auswirkungen sowie Chancen an Tourismusbetriebe verbreiten, Beratung, Sensibilisieren

Die Zielerreichung im Rahmen der KLAR-Weiterführungsphase wurde durch weitere flankierende öffentliche Kommunikation begleitet.

Meilensteine

Erreichte Meilensteine:

- Informationsvermittlung eingeleitet
- Beratungen durchgeführt
- Klimawandelangepasste touristische Angebote erarbeitet

Geplante/noch offenen Meilensteine:  
keine

Leistungsindikatoren

- 2 klimawandelangepasste touristische Angebote verfügbar
- 5 von 5 Tourismusbetriebe beraten
- 15 Tourismusbetriebe informiert

Gute Anpassung

Die KLAR-Maßnahme wirkt besonders nachhaltig und längerfristig, da für den Erhalt des Tourismus in der Region gehandelt wird. Die Betroffenheit von Klimawandelfolgen wurde wirksam reduziert und andere Regionen oder Bereiche werden durch die Maßnahme nicht negativ beeinflusst. Es ist mit keiner Treibhausgaserhöhung zu rechnen, da vor allem auch auf Mobilitätsaspekte im Tourismus eingegangen wurde. Andere Regionen werden durch die Maßnahme nicht beeinflusst. Im Rahmen der Maßnahme wurde für eine lebendige Wirtschaft gesorgt, somit war diese sozial verträglich und fand dadurch auch eine besondere Akzeptanz in der Bevölkerung. Alle relevanten Stakeholdergruppen wurden miteinbezogen.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** KLAR Schulaktionstage „Boden trifft Streuobst“

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Naturpark Pöllauer Tal  
(KLAR Gemeinden Pöllau und Pöllauberg)

**Bundesland:** Steiermark

**Projektkurzbeschreibung:** Im Oktober 2022 fanden an jeder Naturpark-Schule im Pöllauer Tal vierzehn Aktionstage unter dem Motto „Boden trifft Streuobst“ statt. Spielerisch wurde die Entstehung und die unterschiedlichen Ausprägungen von Böden erarbeitet. Der Wert des Bodens, die Grundwasserbildung und die Gefahren durch den Klimawandel wurden augenscheinlich anhand von Experimenten aufgezeigt. Die Tiere im Boden wurden mit Spaten, Fingern und Lupen aufgespürt und anschließend bestimmt. Das Zusammenspiel zwischen der Beschaffenheit der Böden und den darin vorkommenden Tieren wurde besprochen. Die Skalierung auf die Menschheit und deren Abhängigkeit vom gesunden Böden führte zu einigen Aha-Momenten bei den Schüler:innen als auch bei den Pädagog:innen. Wie unterschiedlich Streuobstbäume „schmecken“ wurde als Abschluss mit alten, regionalen Apfelsorten ermittelt. Die Vielfalt der Böden und der Wert von Streuobst wurde damit den Schüler:innen nähergebracht.

**Highlights:** Damit auch die Eltern was davon haben, wurde ein Aufgabenblock für zu Hause mit Rätseln, kreativen Malereien und Fragen erstellt. Einige davon sind auch online unter <https://klima-naturpark-poellauertal.at/aktuelles/beitraege-2022/boden-streuobst/> abrufbar.

**Empfehlungen für andere Regionen:** Die Kombination der Themen mithilfe von unterschiedlichen Experimenten, Aufgabenstellungen, Fragebogen und einer Verkostung wurde von den Schüler:innen voller Begeisterung wahrgenommen. Das Feedback der Lehrer:innen als auch den Eltern war durchwegs positiv. Durch die Begeisterung der Schüler:innen und die Vielseitigkeit des Programmes erwies sich dieser Zugang als besonders Bewusstseinsbildung für die teilnehmenden Kinder, der Eltern und deren Angehörigen. Zudem können viele Informationen und Aufgaben erneut auf der KLAR-Homepage aufgesucht und z.T. durchgespielt werden.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** Vor allem bei jungen Menschen macht es Sinn, wenn sie für den Klimawandel sensibilisiert werden. Mit einem breiten Angebot an Aktivitäten und dem Lernfaktor Spaß können Kinder sehr nachhaltig von den Aktionstagen profitieren. Die Tatsache, dass das neu erworbene Wissen auch an andere Personen, wie Eltern und Lehrer, weitertransportiert wird, ist besonders erfreulich.

**Ansprechperson:**

**Name:** Valentin Unger

**E-Mail:** [klimaschutz@naturpark-poellauertal.at](mailto:klimaschutz@naturpark-poellauertal.at)

**Tel.:** 0677/84274449

**Weblink:** [www.klima-naturpark-poellauertal.at](http://www.klima-naturpark-poellauertal.at)

Nachbericht Schulaktionstage:

<https://klima-naturpark-poellauertal.at/aktuelles/beitraege-2022/boden-und-streuobst-schulaktionstage/>

Lernplattform „Boden trifft Streuobst“:

<https://klima-naturpark-poellauertal.at/aktuelles/beitraege-2022/boden-streuobst/>